

- 8) daß der Vorstand jedes Vereins die Vollmachten seiner Mitglieder zu sammeln und mit übersichtlichem Verzeichnis, zu welchem das Börsenvereins-Formular zu benutzen ist, an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu senden hat\*).

Leipzig, den 1. März 1920.

Hochachtungsvoll

**Der Wahl-Ausschuß**  
**des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig**  
 Dr. Wilhelm Ruprecht, Vorsitzender.

\*) Dringend wird gebeten, die Vollmachten möglichst lange vor dem äußersten Termin einzureichen, da am Tage vor Kantate eine Prüfung zahlreicher Vollmachten völlig unmöglich ist.

## Der Verein der Buchhändler zu Leipzig

An sämtliche Mitglieder

Leipzig, den 6. März 1920

# Einladung zu der Ordentlichen Hauptversammlung

auf Mittwoch, den 17. März 1920 nachmittags ½5 Uhr

in den kleinen Saal des Deutschen Buchhändlerhauses, Portal I

### Tagesordnung:

1. Der Jahresbericht über das Jahr 1919.
2. Der Rechnungsabluß des Jahres 1919.
3. Der Haushaltplan für das Jahr 1920.
4. Antrag des Vorstandes:

„Die Hauptversammlung wolle beschließen, den Jahresbeitrag für sämtliche Mitglieder, sowohl ordentliche als außerordentliche Mitglieder, einheitlich auf 60 M festzusetzen, sowie das Eintrittsgeld von 15 M auf 25 M zu erhöhen.“

5. Bericht des in der ordentlichen Hauptversammlung vom 28. März 1919 eingesetzten Ausschusses zur Abänderung der Satzung.

6. Die Wahlen für den Vorstand und Hauptauschuß.

Aus dem Vorstande scheiden aus die Herren Richard Franke, Dr. Felix Meiner und Hans Emil Reclam, wieder wählbar ist Herr Richard Franke. Da Herr Franke mit Rücksicht auf sein Alter und seine Gesundheit gebeten hat, von einer Wiederwahl abzusehen, schlägt der Hauptauschuß zur Neuwahl vor die Herren Hans Harrassowitz, Oskar de Biagre und Otto Voigtländer, die sich freundlichst bereit erklärt haben, eine auf sie entfallende Wahl anzunehmen.

Im Hauptauschuß scheiden aus die Herren Georg Thieme und Fritz Hachmeister, die beide wieder wählbar sind. Beide Herren haben sich gleichfalls freundlichst zur Wiederannahme der Wahl bereit erklärt und werden zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Durch das Ausscheiden des Herrn Dr. Felix Meiner macht sich die Wahl des stellvertr. Vorstehers nötig und schlägt der Hauptauschuß hierfür Herrn Fritz-Otto Alasing vor.

Etwa noch zu stellende Anträge von Mitgliedern können nur dann verhandelt werden, wenn mindestens zwölf stimmberechtigte Mitglieder sie unterstützen (§ 16 der Satzung).

Wir machen darauf aufmerksam, daß nach § 13 der Satzung alle Mitglieder des Vereins verpflichtet sind, allen Hauptversammlungen beizuwohnen, wenn sie nicht durch Krankheit oder Ausübung öffentlicher Ämter verhindert sind, und daß Geschäfte (oder Reisen) nicht als Entschuldigungsgrund geltend gemacht werden können. Die im Laufe der Versammlung einzufordernde Eintrittskarte dient als Ausweis der Anwesenheit.

Wer ohne triftige Entschuldigung fehlt, hat zwei Mark zu zahlen.

**Der Verein der Buchhändler zu Leipzig**  
 Richard Sinnemann, Vorsteher. Richard Franke, Schriftführer.